

KS 200 Abbeizer



Technische Information

Beschreibung

sofchem KS 200 Abbeizer ist eine Produktalternative zum sofchem KS 100 Abbeizer (SC10100) und unterscheidet sich in der Wirkstoffzusammensetzung. sofchem KS 200 Abbeizer zeichnet sich durch sein relativ schnelles Anlösevermögen der Beschichtung, mit nachhaltiger Lösekraft aus.

sofchem KS 200 Abbeizer eignet sich vor allem zur Entfernung von 2K-, Teer-, Epoxy- und Steinkohlenteerpech-Beschichtungen (mit und ohne Asbest-Anteilen) auf Metall und Beton, sowie zur Entfernung anderer organisch gebundenen Beschichtungen im Rahmen einer Schadstoffsanierung in und an Gebäuden auf mineralischen Untergründen.

sofchem KS 200 Abbeizer zeichnet sich durch seine lange Offenzeit und nachhaltige Lösekraft über mehrere Stunden und unter Folie (je nach Beschichtungsart) 2-5 Tagen aus, wodurch die Entfernung von mehreren Farbschichten in einem oder wenigen Arbeitsgängen möglich ist. sofchem KS 200 Abbeizer hat einen hohen Flammpunkt und ist in Kläranlagen biologisch leicht abbaubar.

Anwendungsbereich

- In der Schadstoffsanierung zur Entfernung von sekundär belasteten organischen Bautenschutzfarben, organischen Putzen
- In der Schadstoffsanierung zur Entfernung von primär und sekundär belasteten Lacken und filmbildenden Dickschichtlasuren auf Holz und Metall
- Geeignet für eine Vielzahl an mineralischen Untergründen (Putz, Beton, Naturstein, ...), Mauerwerk, Klinker, Holz, Metall und generell lösemittelbeständigen Untergründen
- Löst und entfernt auch 1K-Lacke, Kunstharzlacke, Lasuren, Nitro-Lacke, Ölfarben, Bautenfarben und /-lacke
- Im Außen- und Innenbereich

Technische Grenzen

Nicht geeignet zur Entfernung von Bleimennige

Technische Daten

Dichte bei 20°C:	1,08 g/cm ³
Farbe:	weiß-opak
Geruch:	fruchtig
Viskosität:	7000 mPas
pH-Wert bei 20°C:	3 - 4 / 1,0 Gew-%
Flammpunkt:	64°C
Mindestverarbeitungstemperatur:	10°C
Lagerung/MHD:	Kühl und frostfrei im geschlossenen Originalgebinde mind. 24 Monate
Wassergefährdung:	WGK 1
Verbrauch:	250 ml/m ² - 2 l/m ²
Gebinde:	10 l (065), 25 l (066)
Artikelnummer:	SC10200

Verarbeitung

Testflächen: Es sollten grundsätzlich mehrere Testflächen an unterschiedlichen Stellen an einem Objekt angelegt werden, wenn mit einem unterschiedlichem Beschichtungsaufbau gerechnet wird. Testflächen dienen zur Eignungsprüfung (Lösevermögen und Lösefortschritt) und Prüfung von alternativen Abbeizern, dazu steht insbesondere die Systemtasche Testtasche KS Schadstoff-Abbeizersystem (SC10286) zur Verfügung. Testflächengröße ca. DIN A4 Längsformat anlegen. sofchem KS 200 Abbeizer mit der Kelle so satt wie möglich, jedoch mind. 3 mm am Anfang auftragen und langsam gegen Null auslaufen lassen. Eine Hälfte im Langformat mit Folie abdecken. Datum, Uhrzeit und Temperatur notieren und in verschiedenen Zeitabständen Testfläche begutachten. So erfahren Sie die Einwirkzeit, den etwaigen Verbrauch und Offenzeit des Abbeizers.

Eigenschaftsentwicklung: Zur Entwicklung der vollen Löseeigenschaften ist vor allem auf einen ausreichenden satten Materialauftrag zu achten. Wurde zu wenig Abbeizer aufgetragen, wird die Oberfläche trocken und weißlich. Bei starken Beschichtungsaufbauten mit mehreren 100µ, den Abbeizer im Bedarfsfall ohne Zwischenentfernung nachlegen. Die gelösten Beschichtungen sind insbesondere bei mineralischen Untergründen stets zum **optimalen Lösepunkt** zu entfernen, d.h. wenn der gesamte Beschichtungsaufbau weich ist. sofchem KS 200 Abbeizer nicht länger als notwendig auf der Oberfläche belassen.

Störende Einflüsse: Feuchte Untergründe, Regen, Zugluft, niedrige Temperaturen (Kälte), sehr stark saugende Untergründe (Achtung: hier gründlich vortesten, kein ausreichender Materialauftrag).

Fördernde Einflüsse: Warme Temperaturen, Abdecken der eingebeizten Fläche mit dünner PE-Folie (kein Muß!), im Innenbereich wird dadurch die Geruchsentwicklung deutlich minimiert. Ausreichend lange Einwirkzeit (Testflächen).

Einwirkzeit: Abhängig von Beschichtungsart, -aufbau und -stärke, sowie Temperatur: wenige Minuten bis zu einigen Tagen unter Folie.

Vorbereitende Maßnahmen:

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen (siehe Eigenschaftsentwicklung). Sofern die gelösten Beschichtungen mit Wasser-Hochdruckreinigern entfernt werden, müssen Auffangvorrichtungen eingeplant werden (siehe Entferungsverfahren). Das Objekt ist bei den zuständigen Behörden anzumelden.

sofchem KS 200 Abbeizer ist gebrauchsfertig und darf nicht verändert werden. Gebinde öffnen. Bei abgesetzter Flüssigkeit (dies ist kein Mangel) Produkt aufrühren.

Achtung: Kunststoffteile (z.B. Kabel, Schläuche, PVC-Rohre), welche Weichmacher enthalten, ebenso Flächen die nicht abgebeizt werden sollen, müssen vor der Benetzung mit sofchem KS 200 Abbeizer durch Abdecken geschützt werden. Schläuche für Airlessgeräte und Schmutzwasserpumpen sowie Schläuche für die raumluft-unabhängige Beatmung müssen chemikalienfest sein. Schmutzwasserpumpen müssen für die entstehenden Abwässer geeignet sein.

Verarbeitung im Airlessverfahren:

Das Gerüst mit Planen abhängen und die Sicherheitshinweise besonders beachten.

Standarddüsen: mm/inch 0,530/0,021 bis 1,070/0,043.

Arbeitsdruck je nach eingesetzter Düse 40–80 bar.

Luftdruckbetriebenes Airlessgerät Arbeitsdruck ca. 2 bar, alternativ Kolbenfördermaschine.

Das Auftragen des Abbeizers erfolgt immer von unten nach oben.

Reinigung der benutzten Geräte mit KS Reinigungskonzentrat (SC120, gemischt mit Wasser 1:10), danach mit klarem Wasser nachspülen.

Techniken zur Entfernung gelöster Beschichtungen:

1. Heißwasser-Hochdruckreiniger: Mindestens 80°C (an der Lanze) mit 130-180 bar, von **unten nach oben und auf die bereits abgereinigte Fläche hin, abspritzen**. Vorzugsweise Flachstrahldüse verwenden. Die Sprühlanze wird dabei immer von der eingestrichenen Fläche weggehalten um einen Reaktionsstop des Abbeizers durch Wasser zu vermeiden.

2. Kaltwasser-Hochdruckreiniger: 250-1000 bar mit 2fach oder 3fach Punktstrahlrotationsdüse.

3. Kaltwasser Höchstdruckverfahren bis 3000 bar: Mehrfachrotationsdüse verwenden.

4. Flächenreiniger mit Direktabsaugung: z.B. Hammelman

5. Sprühsaugverfahren: z.B. Storch, Falch

6. Manuelle Entfernung: Gelöste Beschichtungen können auch mit einer Spachtel, Ziehklinge oder einem Flächenschieber abgeschoben werden. Die abgeschobenen Flächen werden unmittelbar anschließend mit Wasser (möglichst warm ca. 40°C) unter Zusatz von KS-Reinigungskonzentrat (SC120, 1:5 mit Wasser gemischt) mit einer Bürste oder Reinigungsschwamm nachgewaschen. Flächen im Bedarfsfall mit klarem Wasser nachwaschen.

Verwendungs- und Entsorgungshinweise in der Schadstoffsanierung

Allgemein: Vor Arbeitsbeginn muss immer erst die Situation der Produkt- und Abwasserentsorgung mit den örtlichen Behörden geklärt werden. In der Regel muss das Abwasser (Gemisch aus gelöster Farbe und Abbeizer) immer aufgefangen und behandelt werden. Für die Einleitung des behandelten Abwassers in die Schmutzwasserkanalisation bedarf es immer der Genehmigung der zuständigen Behörden. Produktreste, Abbeizer und Farbschlamm sind entsprechend seiner Zusammensetzung fachgerecht zu entsorgen.

Gutachten über die biologische Abbaubarkeit des Entlackers liegen vor und können angefordert werden.

Sanierung von schadstoffbelasteten Beschichtungen und Oberflächen (PAK, Asbest, Blei, o.ä.): Generell sind die Vorschriften der TRGS 519 (Asbest-, Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten), TRGS 524 (Schutzmaßnahmen für Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen), TRGS 505 (Blei) und DGUV Info 213-045 (Tätigkeiten mit PCB-haltigen Produkten) zu beachten.

Erstellung von Schmutzwasserauffangrinnen: Zum Erstellen einer Schmutzwasserauffangwanne kann wie folgt vorgegangen werden: Acryldichtungsmasse an die Wand auftragen, Delta-Plane einlegen, Delta-Plane mit einer Dachlatte an der Wand verschrauben, Deltaplane am Gerüst hochziehen und befestigen. In die Auffangwanne Querhölzer einlegen, Absetzbecken bilden und Schmutzwasserpumpe einhängen. Schmutzwasservorratsbehälter im Bedarfsfall aufstellen.

Möglichkeit zur Wasseraufbereitung: Fordern die Behörden eine Abwasserbehandlung, können abgestimmte Reaktionstrennmittel angeboten werden, welche die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet. Das entstehende Abwasser ist dann im Objektverlauf zu sammeln (z.B. 1000 L Container). sofchem Universaltrennmittel 52 (SC450) nach Verarbeitungshinweisen einarbeiten.

Der abgetrennte Farbschlamm ist je nach seiner Zusammensetzung fachgerecht zu entsorgen.

Gefahrenhinweise / Arbeitsschutz

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, das unter www.sofchem.de zum Download zur Verfügung steht.

Es sind immer geeignete Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz und Gesichtsschutz zu tragen. Beim Arbeiten im Airless- und Hochdruckreiniger-Verfahren ist dringend das Tragen einer geeigneten Schutzmaske bzw. Vollvisiermaske angezeigt.

Es sind immer die derzeit gültigen gesetzlichen Vorgaben und Arbeitsschutzmaßnahmen für die Schadstoffsanierung zu beachten.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 23.06.2023